



Vermittlungsprogramm zur Ausstellung

**PLATZ DA!
EUROPEAN URBAN PUBLIC SPACE**

Die Ausstellung

Was ist eigentlich der Öffentliche Raum? Wie entsteht er? Wem gehört er? Gibt es ihn noch? Inwieweit unterstützen oder verhindern gebaute Strukturen und politische Verhältnisse das Verhandlungspotential des Öffentlichen Raums? Welchen neuen Herausforderungen stellt sich der öffentliche Raum in Zeiten von Internet und sozialen Netzwerken? Diesen und weiteren Fragen wird anhand von aktuellen Beispielen nachgegangen. Workshops und Exkursionen bieten zudem eine hautnahe und kurzweilige Auseinandersetzung mit Widerstands- und Aneignungsstrategien.

Das Vermittlungsprogramm zur Ausstellung

Programm für Volksschulen

PLATZ DA! WIR KOMMEN!

Welche Probleme ergeben sich, wenn mehrere Gruppen denselben Platz nutzen? Wer darf bestimmen? Wie kann man diese Probleme lösen? Auf diese (städtebaulichen) Fragen gehen wir in der Ausstellung ein und versuchen im praktischen Teil gemeinsam Lösungen zu finden.

Gerade Volksschulkinder kennen das Konfliktpotential mehrfach genutzter öffentlicher Räume. Wie können Lösungen für einen solchen Platz aussehen. Was braucht so ein Platz eigentlich um zu funktionieren? Anhand eigener Erfahrungen werden Plätze nun in der Ausstellung spielerisch analysiert, Materialien und Räume mit Fühlboxen und Hörbeispielen erlebt. Die SchülerInnen erforschen eigenständig von den VermittlerInnen des Az W betreut die Ausstellung lernen Plätze zu lesen und Qualitäten zu bestimmen, bevor wir im praktischen Teil gemeinsam einen Platz planen und anschließend in Kleingruppen der perfekte Spielplatz entwickelt wird.

Programm für Ober- und Unterstufe

PLATZ DA! SAGT WER...?

Gerade Jugendliche im städtischen Raum sind immer wieder mit Problemen öffentlich genutzter Räume konfrontiert. Stadtverwaltung, AnrainerInnen oder etwa PensionistInnen haben ganz unterschiedliche Ansprüche an ihren Platz im öffentlichen Raum. Alle wollen ihn aber nutzen, aber wie soll das gehen und wie kann man all die Ansprüche unter einen planerischen Hut bringen?



Es sind vielschichtige soziologische und politische Prozesse die hinter der Planung und Gestaltung von Plätzen stehen. Gemeinsam analysieren wir in Kleingruppen in verschiedenen Rollen einige Beispiele der Ausstellung. Bei einem anschließenden Rundgang durchs MQ die Nutzungsqualitäten des Areals untersucht und dann im praktischen Teil selbst ein Platz geplant.

Information / Anmeldung

www.azw.at/Vermittlung

— Anmeldung unter 01-522 31 15, office@azw.at

Die Arbeit mit Schulklassen erfolgt in Kleingruppen – nicht mehr als 15 SchülerInnen in einer Gruppe.

Dauer: 2 Stunden

Einzelpreis: für Schulgruppen inklusive Vermittlungsprogramm Euro 3,50 pro SchülerIn